

Stellenausschreibung

Im Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg, Abteilung 4, Dezernat 41, "Integrationsamt," ist am Standort Cottbus, mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden, eine Stelle in der

Sachbearbeitung Besonderer Kündigungsschutz/ Begleitende Hilfe und Prävention (w/m/d) **(Kennziffer: 41.7/2024)**

im Rahmen der Vertretung während der Inanspruchnahme des Mutterschutzes und der sich anschließenden Elternzeit bis voraussichtlich Ende August 2025 **befristet** zu besetzen. Die Einstellung erfolgt auf der Grundlage des § 14 Abs. 1 Teilzeit- und Befristungsgesetz.

Das LASV ist eine nachgeordnete Behörde des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz. Als Dienstleister und Servicepartner erbringen wir individuelle und institutionelle Leistungen zur Sicherung einer angemessenen Lebensqualität für Menschen mit Behinderungen und pflegebedürftige Menschen in Ausbildung, Beruf, Freizeit und Wohnen. Zusammengefasst könnte man sagen, wir prüfen, wir stellen fest, wir entschädigen und wir fördern. Dabei agieren unsere Abteilungen verlässlich und unbürokratisch für betroffene Menschen, für Verbände, Vereine, Behörden, Unternehmen und politisch Verantwortliche.

Wir bieten Ihnen:

- einen abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- eine zertifizierte Vereinbarkeit von Beruf und Familie (u.a. flexible Arbeitszeitgestaltung, und mobile Arbeit im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten, Eltern-Kind-Zimmer und Pflege-Guide)
- kostenloses externes Beratungs- und Unterstützungsprogramm (für private und berufliche Angelegenheiten) für Mitarbeitende,
- eine kollegiale und freundliche Arbeitsatmosphäre in einem engagierten Team
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement zur Gesundheitsförderung und -erhaltung
- qualifizierte fachliche und außerfachliche Fortbildungen
- eine ergonomische Büroausstattung und moderne Informationstechnik
- eine betriebliche Altersvorsorge (VBL) sowie eine Jahressonderzahlung und vermögenswirksame Leistungen nach TV-L
- gute Verkehrsanbindung und kostenlose Parkplätze
- die Möglichkeit des Abonnements eines VBB-Firmentickets

Ihr Aufgabengebiet:

- komplexe und eigenverantwortliche Bearbeitung von Kündigungsschutzverfahren nach dem SGB IX einschließlich Aufgaben der Prävention nach § 167 SGB IX
- komplexe Bearbeitung von Anträgen der begleitenden Hilfe nach der SchwbAV

- Betriebsbesuche in Verbindung mit Fördermaßnahmen und Verwendungsnachweisprüfungen nach der SchwbAV
- Zusammenarbeit mit sozialen Diensten, Arbeitnehmervertretungen und Reha- Trägern
- Beratung von Bürgern und Arbeitgebern in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen

Einstellungsvoraussetzungen:

Für die Besetzung der Stelle kommen Bewerber (w/m/d) mit einer abgeschlossenen einschlägigen Fachhochschul-/Hochschulausbildung bzw. abgeschlossenen Ausbildung für den gehobenen nicht-technischen Dienst in der öffentlichen Verwaltung, z. B. Bachelorstudium der Fachrichtungen Verwaltung und Recht, Wirtschaftsingenieurwesen oder Betriebswirtschaftslehre in Betracht.

Vorausgesetzt werden anwendungsbereite Kenntnisse der modernen Kommunikations- und Informationstechniken.

Erwartet werden zudem:

- Erfahrung Teamfähigkeit, hohe Belastbarkeit und Sozialkompetenz,
- Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und Verhandlungsgeschick,
- ein hohes Maß an Eigeninitiative, Engagement, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie ein sicheres Auftreten,
- Entscheidungsfähigkeit und -bereitschaft,
- ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft,
- eine selbständige, termingerechte, sorgfältige und gewissenhafte Arbeitsweise,
- die Bereitschaft zu Dienstreisetätigkeiten,
- ein Pkw-Führerschein, Fahrpraxis und die Selbstfahrbereitschaft mit Dienst-PKW.

Entgeltgruppe:

Die Stelle ist nach **Entgeltgruppe EG 9b** TV-L bewertet.

Das Landesamt für Soziales und Versorgung (LASV) legt viel Wert auf Vielfalt. Wir freuen uns über jede Bewerbung – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Qualifikation und Eignung besonders berücksichtigt.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird für den Arbeitsplatz geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten (insbesondere hinsichtlich der Anforderungen des Arbeitsplatzes und der gewünschten Gestaltung der Teilzeit) entsprochen werden kann.

Ihre personenbezogenen Daten werden gemäß § 26 Brandenburgisches Datenschutzgesetz zum Zweck der Durchführung des Auswahlverfahrens bearbeitet. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie hier: [Datenschutz LASV](#)

Wir freuen uns auf die vollständigen Bewerbungsunterlagen, wenn Sie sich durch das dargestellte Aufgabengebiet angesprochen fühlen. Diese reichen Sie bitte ausschließlich über das Portal [„Interamt“](#) unter Angabe der Kennziffer 41.7/2024 bis spätestens 13.05.2024 ein.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass Reisekosten zur Teilnahme am Vorstellungsgespräch nicht erstattet werden.

Bewerbungsschluss: 13.05.2024